



P R E S S E - I N F O R M A T I O N

5. April 2005
Dr. Bernd Ebeling, Konzern-Kommunikation
Tel.: 06172 - 6082378
Fax: 06172 - 6082294
e-mail: pr-fre@fresenius.de
www.fresenius.de

Deutsche Gesellschaft für Chirurgie verleiht Förderpreis Chirurgische Intensivmedizin 2005

Auf ihrem Jahreskongress in München hat die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie den vom Gesundheitskonzern Fresenius, Bad Homburg, gestifteten und mit 5.000 Euro dotierten Förderpreis Chirurgische Intensivmedizin 2005 verliehen. Preisträger ist Dr. med. Jan Christoph Lewejohann, Oberarzt an der Klinik für Chirurgie des Universitätsklinikums Lübeck. Mit der Auszeichnung würdigt die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie die Studie „Pronationslagenbeatmung beim akuten Lungenversagen“ (Pronationslage: 135°-Bauchlagerung). Der Förderpreis Chirurgische Intensivmedizin wird jährlich durch die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie (DGCh) ausgeschrieben. Ein Gutachterausschuss der DGCh ermittelt den Preisträger.

###

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die medizinische Versorgung von Patienten zu Hause. Der Umsatz belief sich in 2004 auf 7,27 Milliarden Euro. Zum 31.12.2004 beschäftigte der Fresenius-Konzern weltweit 68.494 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie z.B. Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts-, und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.